

- Prof. Specht: Grundlagen eines Neuanfangs in der Stromerzeugung und –verteilung
- Die Grausamkeiten der Ergebnisse der BTW21 werden unvorstellbar sein.
- Strom spielt für die Medien beim Kohleausstieg keine Rolle
- Primär-Energie-Engpässe – Nordstream 2
- Wird es Blackouts als Folge von Fakepower und Kraftwerksvernichtung geben?

### **Prof. Specht: Grundlagen eines Neuanfangs in der Stromerzeugung und –verteilung**

Dokument vom 30.9.21 – gefunden auf der Seite von Freunden

u.a. findet man im Inhaltsverzeichnis diese Punkte:

3. Anforderungen an ein neues Konzept für die Stromversorgungspolitik
  - 3.1 Formulierung eines überzeugenden Leitbilds
  - 3.2 Definition operationaler Ziele für die Wende in der Stromversorgung
  - 3.3 Sicherheit der Stromversorgung als oberste Maxime
  - 3.4 Supranationale Abstimmung von Maßnahmen zur Klimapolitik
  - 3.5 Technologieneutralität gesetzlicher Rahmenbedingungen
  - 3.6 Effektivität und Effizienz der staatlichen Rahmenbedingungen
  - 3.7 Absolute Ehrlichkeit und Offenheit in der Kommunikation
4. Elemente eines evolutionären Neuanfangs in der Stromversorgungspolitik
  - 4.1 Koordination der Energiepolitik in Europa und der Welt

....

Zweifelsfrei darf ein forschender in seinem Stübchen sich beliebige Modelle, Konzepte, Konstrukte und sonstwas ausdenken. Er muss allerdings auch hinnehmen, dass man ihn als weltfremden oder "Spinner" bezeichnet, zumindest wenn er, was dieser Professor klar tut, auf die gegenwärtige reale deutsche Stromversorgungssituation abhebt, die da ist, dass wir uns in einer Phase beginnender Mangelwirtschaft in Kombination mit einer gesetzmäßig verordneten Kraftwerksvernichtungskampagne unvorstellbaren Ausmaßes befinden, die in einer Vernichtung praktisch aller industriellen Arbeitsplätze mit einer Not und einem Elend enden wird, das sogar das von 1945 übersteigen kann. Nun ist es leider nicht damit getan, diesen Professor als Spinner oder weltfremden abzutun, denn ich fand dieses Dokument bei unseren Freunden, die dieses Dokument allerdings wohl völlig kritiklos hinnahmen.

Falls Sie Ihre Zeit mit diesem Traktat (das zweifelsfrei viele Commodities enthält) vergeuden wollen – ich habe es diagonal gelesen, um diesen Text formulieren zu können, und habe es hier abgelegt:

<https://www.naeb.info/Dokumente/Specht.pdf>

Das eigentlich wirklich fatale daran ist allerdings, dass dieser Professor kein Einzelfall ist sondern einer aus der großen Schar der Energiewende-U-Boote, die allesamt mit diesem Unfug, der für Lieschen Müller ohne einen Anstupser nicht erkennbar ist, letztlich dem Leser die Zeit stehlen und ihn davon abhalten das naheliegende zu tun, nämlich diesen Unfug Energiewende endlich als solchen zu begreifen und den Slogan verinnerlichen

### **"Fakepower stoppen, weiter machen mit Kohleverstromung"**

und die Weltklimarettung den Chinesen, Amerikanern und Indern als den größten Energieverbrauchern der Welt zu überlassen.

### **Die Grausamkeiten der Ergebnisse der BTW21 werden unvorstellbar sein.**

Wird unsere Demokratie aushalten, was einem Plagiator in 4 Regierungs-Perioden gut gelang: ein "Grün"-Programm einfach fortzuführen (das 1999 Trittin & Co. sich ausgedacht hatten) -- wenn Trittins Nachfolge-Generation nun in der neuen Regierungsperiode sich neu profilieren muss gegenüber diesem Plagiat?

Reicht dann Verdopplung der WKA-Anzahl, Halbierung der Restlaufzeit der Kohlekraftwerke, forcierte Absenkung der Zimmertemperaturen, radikale Verkürzung der CO2-Steuer-Verdoppelungszeit -- ist es dann ausreichend zur "Profilierung" -- oder muss es etwa NOCH grausamer werden?

Mir fehlt momentan die Vorstellungskraft, abzuleiten, was denn ggf. die Parameter sein können. Eines aber ist jetzt schon erkennbar: Ein Regulativ wird es leider nicht geben.

Die Opposition (CDU) wird nach 4 Regierungs-Perioden weder Mut noch Kraft noch "Mannsbilder" haben, zu sagen, wir haben uns geirrt, wir hätten so ein Plagiat nicht machen dürfen, sondern bereits 2004 entscheiden müssen: "Energiewende stoppen, Kernkraft-Stopp zurückdrehen (Kohlestop ist wohl leider ausschließlich auf dem Mist der CDU gewachsen - wenn auch geschickt durch SPD untergejubelt).

Unglaublich wirkt da ein Industrie-Verbandsfunktionär (als Sprecher der CDU), wenn er jetzt behauptet, ein Kohleausstieg bis 2030 (eine der ersten angedachten Grausamkeiten) sei nicht machbar - implizierend, dass er denn etwa bis 2038 machbar wäre.

Die einzig akzeptable Aussage - aus dem Munde eines CDU-Granden - müsste sein : Wir, unsere Führung und wir, hatten nicht den Mut zur internen Opposition, wir sind 2004 dem Popanz Energiewende aufgesessen anstatt allen Unsinn aus der "Grünen Regierungs-Periode" 1999-2003 zurückzudrehen.

Nur mit diesem Postulat könnte die CDU in eine glaubwürdige Oppositionsrolle eintreten. Diesen Schritt wird sie leider nicht tun mögen, und so werden die Grausamkeiten beliebig sein und unser Vorstellungs-Vermögen bei weitem übersteigen. Ich gebe mich mal ein wenig kreativ:

- Rationierung des Strombezuges je Wohnung
- Rollierende Strom-Abschaltungen nach Ortsteilen/Regionen

NAEB e.V. Stromverbraucherschutz, <http://www.naeb.de>, info@naeb.info Fax 05247 702909, 14167 Berlin, Mühlenstr. 8a, Spenden an: NAEB e.V., Berliner Sparkasse, IBAN DE50100500006603157851

- Rationierung des Benzinbezuges je Haushalt für nicht dienstliche Individualfahrten- obligatorischer ÖPNV-Ticket-Bezug
- Begrenzung der Neubau-Wohnflächen je Bewohner.

All diese Grausamkeiten resultieren direkt oder indirekt aus den Beschlüssen der bisherigen Regierungen und Parlamente und das würde die Ampel der CDU konsequenterweise vorhalten, wenn sie gegen diese Grausamkeiten argumentiert.

Gefangen im selbst errichteten Gefängnis - so kann man das auch nennen. Wir haben versuchsweise analysiert, wer denn von den Führungskräften der CDU überhaupt über eine Kopfdebatte hinausgehend ggf. eine Programm-Debatte betreiben möchte.

Ganze 23 Namen haben wir bisher auf der Liste. (\*) Es ist davon auszugehen, dass in der internen Diskussion noch weniger verantwortliche den Mut haben würden, aus der Deckung zu kommen.

Da darüber hinaus zu erwarten ist, dass die Ampel alle als solche öffentlich identifizierten Grausamkeiten der vergangenen Regierung (zu recht) zuweisen wird, wird damit das Schicksal dieser Partei sich knapp 80 Jahre nach ihrer Gründung bei der BTW25 erfüllen.

(\*) Bitte: Falls Sie in den Medien oder im persönlichen Kontakt **CDU-Kreis-/Stadtverbands-Vorsitzende** identifizieren, die über eine Kopfdebatte hinausgehend eine Programm-Debatte fordern, lassen Sie mir bitte diese Information zukommen:

**Namen, Stadt-/Kreisverband, Medium mit der Information und Kurzreferenz, Datum der Veröffentlichung**  
Vielen Dank, wir werden denen diese Botschaft zukommen lassen. Sie können es aber auch gern selbst mit der Quellenangabe NAEB tun.

### Strom spielt für die Medien beim Kohleausstieg keine Rolle

Nicht mehr 2038 sondern 2030 soll jetzt das Ziel werden. Grund genug ist das für die Medien in Panik zu verfallen. So titelt beispielhaft der Focus:



Wer nun meint, es ginge dem Focus um die Stromversorgung, der irrt. Es geht im Artikel um Beschäftigung im östlichen Sachsen, um Gewerbesteuer und sonstige kommunale Erträge.

Der Strom kommt für den Focus wie bei den Greta-Hüpfern aus der Steckdose. Und die Gutmenschen in der Focus-Redaktion sind wohl so blöd, nicht zu begreifen, dass ihre Redaktionsbildschirme ohne Strom aus einem Kraftwerk mit den Kühltürmen wie oben im Bild nicht funktionieren. Vielleicht glauben sie sogar, die weißen Wölkchen über den Kühltürmen sei kein kondensiertes H<sub>2</sub>O sondern CO<sub>2</sub>.

### Primär-Energie-Engpässe – Nordstream 2

Die Medien greifen das Thema mit Vorzug "Gas" (wer will sich schon mit der "schmutzigen" Kohle abgeben) gern auf und so erfahren Sie von unzureichenden Gaslieferungen und da ist der Kohle-Engpaß im Kraftwerk Bergkamen vor wenigen Wochen nur eine Facette.

Tatsächlich ist das Thema sehr vielschichtig und würde hier den Rahmen sprengen. Es seien aber doch ein paar Sachverhalte ausserhalb des Medien-Scopes aufgezeigt:

- Der Australien-Kohle-Boykott durch China trifft einerseits die Konzerne BHP und Rio Tinto stark und führt zu weltweiten Kohle-Logistik-Verschiebungen. Es ist z.B. unbekannt, was tatsächlich an Kohle aus der Mongolei und aus Russland jetzt zusätzlich nach China geht, um diesen selbst auferlegten chinesischen Boykott auszugleichen.
- generell gibt es weltweit sowohl im Eisenbahn- wie auch im Schiffstransport durch die Pandemie-Maßnahmen bedingte Kapazitäts-Engpässe mit gravierenden Auswirkungen auf das Kohletransport-Volumen.
- Diese Engpässe wirken sich auf die Lieferungen aus Russland nach Deutschland aus.
- Der massive Anstieg der Kohlepreise auf bis zu 250 USD/t hat zu Einbrüchen im weltweiten mehrstufigen Kohlehandel geführt.
- Der massive Anstieg der CO<sub>2</sub>-Kosten hat zu Verschiebungen im Innerdeutschen Kohlestrom-Angebot geführt. Das Durchfahren der Kraftwerke in Absatzlöchern (Voltaik-/Windstrom- wegen EEG-Vorrang) ist für Braunkohle-Kraftwerke zunehmend unattraktiv.
- Der verstärkte Einsatz von Kohlekraftwerken lässt den deutschen Kohle-Bedarf ansteigen
- Zusätzlich hat der schlechte Mengenertrag bei Fakepower in diesem Jahr den Bedarf an Kohle und Gas steigen lassen.

- Insgesamt sind also die von den Medien hochgejubelten schlechten Bestandssituationen in den Gas-Kavernen und bei den Kohlevorräten teilweise auf diese Bedarfsverschiebungen zurückzuführen.
- Die Kohle-Beschaffungs-Kontrakte sind vielfältig und privatrechtlich oft auch unter Verschwiegenheit ausgehandelt. Eine Umwidmung der z.B. wegen der Stilllegung von Moorburg, Hamm, Heyden (Kohleverstromungsausstieg) obsoleten Liefer-Kontrakte ist ungesichert, z.B. gehört KW Bergkamen der Steag, die anderen Kraftwerke überwiegend Uniper.
- Der Preisanstieg bei Gas wird zwar als zusätzlicher Faktor genannt, dürfte aber nicht wirklich relevant sein, da der Preisanstieg sich erst bei Handelsvorgängen ex-Kavernen-Lager auswirkt. Allerdings dürfte die unverantwortliche Intervention der EU bei der Betriebsgenehmigung von Nordstream 2 ein zusätzlicher Preisauftriebsfaktor sein.
- Letztlich ist einerseits der Mehrverbrauch von ca. 15% im 1. Halbjahr 2021 bei Heizenergie bei gleichzeitiger Reduktion der Beschaffungskontrakte wegen der wegen der Pandemie erwarteten reduzierten Verbräuche ein doppelt wirkender Effekt.

Mein Resumee ist, dass einerseits die Engpass-Situation im Vergleich zur Ölkrise der 70-er Jahre multi-dimensional und andererseits sie aber in starkem Maße selbst gemacht ist. Hätten wir weiterhin eine funktionsfähige Kohlestrom-Versorgung auf Basis heimischer Braunkohle und weltweiter StK-Beschaffungskontrakte ohne Fakepower und CO-Steuer, wäre das China-Australien-Gerangel bei uns nicht mal spürbar geworden. Ach ja, Nordstream 2 wäre dann auch irrelevant.

Ich habe Kernkraft – die letzten 8GW nicht erwähnt: Wir hatten 20 Jahre Zeit, uns darauf einzustellen. Jetzt in allen möglichen Lägern – von den Nuke-Freaks bis zu den Weltklimarettern – dafür zu Trommeln, ist vermutlich eher geschickt inszeniert, um von dem eigentlichen Problem "Vernichtung der Kohleverstromung" abzulenken, denn es ist ja nun so, dass z.B. Moorburg und Westfalen erst nach dem KK-Ausstiegsbeschluss 2002 als Ergebnis des Baake-Projektes gebaut wurden.

Aber dieser Sachverhalt ist vermutlich den Schreiberlingen wie Daniel Wetzel (Welt) und Holger Douglas (Tichys Einblick) – um nur 2 aus dieser großen Schar der Strom-Apokalypse-Schreiber zu nennen - nicht mal bekannt.

### **Wird es Blackouts als Folge von Fakepower und Kohle-Kraftwerksvernichtung geben?**

Ich habe seit dem aggressiven politischen Vorgehen beim Kohleabschalt-Prozess Anfang 2020 meine Meinung geändert und behaupte seitdem, dass wir ab dem 1.Q.2022 in Blackouts laufen, und ich bin jetzt dabei wieder um zu denken – man kann sich irren! Meine Überlegungen:

--- Man darf die Dummheit der Politiker nicht als grenzenlos annehmen und muss deshalb überlegen, welche Chance die Politiker haben, dieses Damokles-Schwert abzuwenden? Ohne Ansätze zu haben, werden die Politiker nicht ihre Fakepower-Ansätze weiter vorantreiben. Und wenn wir heute sehen, mit welcher kruden Argumentation der weitere Fakepower-Ausbau gefordert wird, ohne dass der Bürger interveniert, stellt sich die Frage, ob er auch Strom-Abschaltungen (im Sinne der Weltklimarettung akzeptiert?

--- Vor nunmehr bald 3 Jahren hat der BT das Gesetz zu den "abwerfbaren Lasten" verabschiedet und es möchte gut sein, dass man ca. 50% der gesamten Leistung durch Abschaltungen in Industrie und in exponierten Verbrauchsfeldern wie Vergnügungsparks zustande bringt, d.h. Strommangel durch Dunkelflaute u.ä. wird weitgehend an den Bürgern vorbeiziehen.

--- Immerhin müssen wir anerkennen, dass wir in 2021 bereits 3 äußerst kritische Strom-Versorgungssituationen hatten, die vielleicht dank glücklicher Umstände aber nicht zu einem Blackout geführt haben.

--- Immerhin sind Heerscharen von Technikern und Planern dabei, genügend Instrumente in das Netz-Monitoring einzubauen, um rechtzeitig alternative Lastpfade zu schalten bzw. zu nutzen. Hier hilft auch der gewaltige Netzausbau, den wir schon betrieben haben, und der zurückgehende Strombedarf hilft zusätzlich – und E-Car-Ladevorgänge als Zusatz-Last kann man umso einfacher abschalten.

--- Das Verfahren wie von Texas Mitte Februar 2021 demonstriert zeigt klar, dass ein Netz selbst bei Wegfall von über 50% der Erzeugungskapazität verfügbar bleibt, wenn man die Instrumentarien des Netzmanagements gekonnt einsetzt.

Wir sollten uns also keinesfalls zu sehr auf diesen Wunschtraum "Blackout" verlassen. Es wird ihn vermutlich nicht geben.

Das hat natürlich nichts damit zu tun, dass es die Dummheit in Potenz ist, sowas zu praktizieren,

**die 5.-wichtigste Ressource, nämlich Strom, nach Luft zum Atmen, Wasser gegen Verdursten, Nahrung gegen Verhungern und Wärme gegen Erfrieren zu einer Mangelressource zu machen.**

Aber wenn wir dummen Bürger uns das gefallen lassen und statt einfach den gesunden Menschenverstand walten zu lassen, eher solchen Spinnern wie dem Professor Specht aus dem 1. Beitrag hinterher laufen (pardon – nicht alle, aber zumindest die von Vernunftkraft), dann ist uns halt nicht zu helfen.

Schauen Sie auch einfach mal unter <http://de.naeb.de> !

**Alle Rechte NAEB e.V.**

**Verantwortlich: Dueppmann**